



Jahres-Sitzung (Infrastrukturen)

Ziele (der Sitzung)

- Koordination der Bauprojekte (Hoch-/Tiefbau)
- Inhaltliche Mitwirkung aller Fachpersonen
- Bezeichnung der vorhandenen Synergien
- Definition der Aufgaben und der Termine
- Festlegung der Zuständigkeiten (inkl. Kontakte)
- Vermeidung von Doppelspurigkeiten (und Fehler)
- Ermittlung der Eckdaten für nächstes Budget

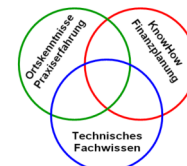


Jahres-Sitzung (Infrastrukturen)

Die Erreichung der Ziele erfordert ...



... eine ganzheitliche Sichtweise ...



... und ein breites Fachwissen



Jahres-Sitzung (Infrastrukturen)

... etwa folgende Teilnehmer ...

- Gemeinderat (Ressortchef)
- Bauverwalter, Gemeindeschreiber
- Werkmeister (Brunnen- und Strassenmeister)
- Fachbüro Siedlungsentwässerung (GEP-Ingenieur)
- Fachbüro Wasserversorgung (ggf. externes Fachbüro)
- Fachbüro Strassenbau (ggf. externes Fachbüro)
- Begleitung (interner PL und Bauherrenvertreter)



Jahres-Sitzung (Infrastrukturen)

... und die Behandlung dieser Themen:

- Wasserversorgung (Versorgung, Löschschutz)
- Strassen-Unterhalt und -Erneuerung (Haftung)
- Siedlungs- und Liegenschaftsentwässerung
- Prioritäten, Synergien und Koordination
- Aktualisierung der Pläne und Akten (NF)
- Aufgaben, Zuständigkeiten und Unterlagen
- Termine, Publikationen und Informationen



Jahres-Sitzung (Infrastrukturen)

Mit einer Sitzung im **Frühjahr** ...

- Februar: Vorbereitung und Koordination
- **März:** **Jahres-Sitzung (Rückblick, Planung)**
- April: Beginn der Projekt-/Bauarbeiten
- Juni: Neue Projekt-Zahlen ermitteln
- August: Budget und Kredite beschliessen
- November: Kreditvorlagen für das Folgejahr
- Januar: Analyse der Projekt (Stand, Kosten)



Jahres-Sitzung (Infrastrukturen)

... profitieren alle «Stakeholder» 😊

- Die Gemeinde erhält an einer zentralen und gemeinsamen Sitzung eine Gesamtsicht über alle Infrastrukturanlagen
- Mit der Gesamtsicht zeigt sich das vorhandene Synergie-Potenzial, welches sich damit gezielt realisieren lässt
- Der Verwaltungs-Aufwand für die Infrastruktur-Projekte wird reduziert und zugleich der Budget-Prozess optimiert
- Die Aufgaben und Zuständigkeiten sind geregelt und das Risiko von Doppelspurigkeiten und Fehler wird minimiert
- Ein fixer Termin im Jahreskalender (Frühjahr) schafft klare Verhältnisse und Verbindlichkeit für alle Beteiligten